

## Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter März 2022

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,  
hier aus Anlass des Krieges in der Ukraine unser aktueller Newsletter.

Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen!  
Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de) (Auch für Abbestellungen)  
Dieser Newsletter ist auch als PDF abrufbar.

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1) [Als Friedensbewegung Stellung beziehen gegen Krieg und Rüstung](#)
- 2) [Friedensaktionen in den nächsten Tagen](#)
- 3) [Hintergründe und Standpunkte](#)
- 4) [Solidarität mit Kriegsgegner:innen und Deserteuren](#)

\*\*\*\*\*

### 1) Als Friedensbewegung Stellung beziehen gegen Krieg und Rüstung

Wovor wir in unserem letzten Newsletter gewarnt hatten, ist Realität geworden: Wir haben Krieg in Europa. Wir verurteilen als pazifistische Organisation den russischen Angriff auf die Ukraine aufs schärfste und fordern eine sofortige Beendigung der Kampfhandlungen! **Wir trauern um tausende Opfer auf allen Seiten, unsere Solidarität gilt den Menschen in der Ukraine und den Flüchtlingen.**

Der Krieg hat in der deutschen Öffentlichkeit eine breite Welle der Solidarität und des Engagements für Frieden ausgelöst, was man an der Hilfe für die Flüchtlinge und an den zahlreichen großen Friedensaktionen festmachen kann. Gleichzeitig hat er jedoch den falschen Glauben an den Einsatz von Waffen zur Erreichung von Frieden gestärkt. Das auf Friedensdemonstrationen vielfach die Forderung nach Waffenlieferungen an die Ukraine erhoben wird, ist für uns als DFG-VK nur schwer zu ertragen. Dahinter steht bei vielen Menschen die Hilflosigkeit angesichts der militärischen Gewalt in der Ukraine, die Angriffe auf Frauen und Kinder. Doch wir wissen aus zahlreichen Kriegen in der Vergangenheit, dass mehr Waffen einen Krieg nur verlängern und die Zahl der Opfer weiter erhöht. Die immer wieder erhobenen Forderungen von Politikern bei uns aber auch in der Ukraine, dass die NATO eine Flugverbotszone einrichten soll oder auf anderem Wege der Ukraine militärisch beistehen soll, sind brandgefährlich. Es würde die Gefahr eines III. Weltkriegs nach sich ziehen. **Wir weisen solche Forderungen zurück!**

Die Bundesregierung hat die Gunst der Stunde genutzt und ein Sondervermögen für die Bundeswehr aufgesetzt sowie die Erhöhung des Militäretats auf 2% des BIP angekündigt. Diese Schritte sind keine Wege zu Sicherheit und Frieden, ganz im Gegenteil. Zur Erinnerung: Die NATO versammelt bereits jetzt mehr als 50% der rund 2000 Milliarden \$ Rüstungsausgaben auf sich. Das hat den Krieg nicht verhindert. Wozu soll jetzt eine Steigerung der deutschen Rüstungsausgaben dienen, die Deutschland dann zu dem Land mit den vier größten Militärausgaben in der Welt machen wird. In der SPD, bei den Grünen und in vielen anderen Organisationen regt sich Widerstand gegen diese Pläne. **Wir unterstützen dies.**

Ein Ausweg aus dem blutigen Krieg kann nur über Diplomatie, über Verhandlungen und Gespräche erfolgen. Der weltweit aufgebaute Druck auf Russland sowie die militärischen Probleme beim russischen Angriff müssen nun genutzt werden, Angebote zu einer Beendigung des Krieges auf den Tisch zu legen. Konkret dazu siehe auch Punkt 3) Hintergründe und Standpunkte

Die unbürokratische Aufnahme von Flüchtlingen in die EU zeigt, wozu die Union in der Lage ist, wenn es politisch gewollt ist. Wir kritisieren die Rückweisungen von nicht-europäischen Flüchtlingen aus der Ukraine an der polnischen Grenze. **Kriegsflüchtlinge brauchen Asyl, egal welche Hautfarbe oder Nationalität sie haben!**

### 2) Friedensaktionen in den nächsten Tagen

**Stoppt den Krieg! Frieden und Solidarität für die Menschen in der Ukraine!** Unter diesem Motto ruft auch die DFG-VK gemeinsam mit vielen anderen Organisationen zu Großdemonstrationen gegen den Ukraine-Krieg am **Sonntag den 13. März in Berlin, Leipzig, Frankfurt, Stuttgart und Hamburg** auf. Im Aufruf heißt es:

„Unsere Solidarität gilt auch den Menschen, die in Moskau, Sankt Petersburg und so vielen anderen Städten Russlands ihre Stimme gegen den Krieg erheben. Wir sind tief beeindruckt von ihrer Kraft und ihrem Mut. Gemeinsam mit ihnen streiten wir dafür, dass Putin sofort alle Angriffe einstellt, sich aus der Ukraine zurückzieht und deren territoriale Integrität wieder herstellt. Unser Ziel sind Friedensverhandlungen, die in einem atomwaffenfreien Europa gemeinsamer Sicherheit, des Friedens und der Abrüstung unter Einschluss von Ukraine und Russland münden.“

Mehr dazu und zu Aktionen in NRW unter <https://nrw.dfg-vk.de/stoppt-den-krieg-weitere-aktionen/>

### 3) Hintergründe und Standpunkte

In den Medien ist in diesen Tagen zu recht viel über das Leiden der Menschen in der Ukraine zu lesen. Auch über die militärische Situation wird immer wieder berichtet. Was in der Regel fehlt, sind Berichte über diplomatische Initiativen und Vorschläge, die einen realistischen Ausweg aus dem Blutvergießen bieten könnten. Auch die Kritik am Aufrüstungskurs der Bundesregierung kommt kaum vor. Auf unserer Homepage haben wir auf einige Veröffentlichungen hingewiesen, die eine Ausnahme darstellen und auf diese Fragen eingehen. Darunter auch ein ganz aktuelles Interview mit Magot Käßmann im Podcast der DFG-VK Köln: <https://nrw.dfg-vk.de/hintergruende-und-meinungen/>

#### 4 )Solidarität mit Kriegsgegner:innen und Deserteuren

Es ist Krieg, doch nicht alle Soldaten wollen da mitmachen. „Unsere Solidarität und Unterstützung gilt insbesondere allen, die sich dem Kriegseinsatz verweigern oder desertieren. Sie müssen geschützt werden.“, so Rudi Friedrich von Connection e.V. in einer aktuellen Pressemitteilung „Unsere Solidarität und Unterstützung gilt auch allen, die auf welcher Seite auch immer gegen den Krieg aufstehen, zivilen Widerstand leisten und das sofortige Ende des Krieges einfordern.“ Connection ist ein Verein, der seit Jahrzehnten Kriegsdienstverweigerer aus verschiedenen Ländern unterstützt. Mehr dazu unter <https://nrw.dfg-vk.de/asyl-fuer-deserteure-und-verweigerer/>

\*\*\*\*\*

Infos, Aktionen, Neuigkeiten - die DFG-VK NRW im Internet: <http://www.nrw.dfg-vk.de>

Wer unsere Arbeit unterstützen möchte, kann steuerabzugsfähig spenden an unser Alois Stoff-Bildungswerk: <https://nrw.dfg-vk.de/spenden-bildungswerk/>